

Inscripfen aus Bosnien

Die folgende Inschrift wurde zwischen den alten Schlakenhalden des Bergwerkes Gradina bei Srebrenica aufgefunden und eine Abschrift, sowie ein Abklatsch an die k. Antikensammlung durch die Direction der Gewerkschaft Bosnia eingesendet. Der würfelförmige Stein misst in der H. 1·14, Br. 0·69, D. 0·45. Die Schriftfläche ist von einem einfach profilierten Rahmen umschlossen. Dem Berichte der Gewerkschaft entnehme ich ferner, „dass in der Mitte sowohl der Ober- als der Unterseite ein Loch zur Aufnahme eines Zapfens ausgemeißelt ist, woraus mit Sicherheit geschlossen werden darf, dass der Stein mit einem Aufsatz versehen auf einem Sockel gestanden hat.“

LDOMITIO
 IFROTVI
 ROEXEQVES
 TRIBVSTVR
 5 MISEGREGIO
 PROCVRATORI
 METALLORVM
 ANN / N
 DELM / TMI
 10 VEINTE / RITATIS
 TBONI // TIS
 AVR·RV // ICVS
 VEDVCE // MICO
 PRAESTA // SSIMO

L. Domitio [. . .] E]roti viro ex eques[t]ribus turmis egregio, procuratori [m]etallorum [Pa]nn[o]n(iorum) [et] Delm[a]t(iorum), mi[r]ae inte[g]ritatis [e]t boni[ta]tis [M.] Aur. Ru[st]icus v. e. duce[n] (arius) a]mico praesta[n]t[is]simo.

Das Amt eines *procurator metallorum Pannoniorum et Delmationum* findet sich hier zum ersten Male. Es kann nur von dem *procurator* sämtlicher Bergwerke in Dalmatien und Pannonien verstanden werden und zeigt zugleich, dass Mommsen mit Recht in dem *procurator metallorum* der *lex metalli Vipascensis* den *procurator* aller Bergwerke von Lusitanien oder von ganz Spanien erkannt hat¹⁾.

¹⁾ *Ephem. epigr.* III p. 187.